LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Schlägl

Endbericht

Land Oberösterreich NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Schlägl

Endbericht

Attnang-Puchheim , 2010

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

grün integral

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

grün integral | DI Wolfgang Hacker
Technisches Büro für Landschaftsplanung
4800 Attnang-Puchheim,
Steinhüblstraße. 1/7

Bearbeiter:
DI Wolfgang Hacker, Mag. Elke Holzinger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Wallfahrtskirche St. Wolfgang
Foto rechts: aufgelassener Steinbruch mit Grundwasser gefüllt

Fotonachweis:
alle Fotos grün integral

Redaktion:
AG Naturraumkartierung

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, November 2010

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 3

1.1 Allgemeines 3

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 3

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 8

2.1 Teilgebiet 3: Teilraum mit Siedlungen und agrarischer Nutzung 10

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 12

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 16

4.1 Datengrundlagen 16

4.2 Literaturverzeichnis 16

4.3 Sonstige Quellen 17

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Das Büro grün integral wurde im von der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich mit der Landschaftserhebung der Gemeinde Schlägl beauftragt. Im Frühsommer 2008 wurde die Vorabgrenzung im Büro durchgeführt. Als wichtigste Grundlagen dienten dafür Orthofotos, ÖK-Karten und Genisys. Die Geländebefahrungen erfolgten zwischen August und Oktober 2008.

Neben der vorliegenden Arbeit wurde zeitgleich auch eine Landschaftserhebung in den Gemeinden Schwarzenberg, Klaffer, Ulrichsberg und Aigen durchgeführt. In all diesen Fällen sind diese Landschaftserhebungen als Ergänzung zu einer Biotopkartierung des Europaschutzgebietes „Böhmerwald und Mühltäler" zu verstehen. Diese wesentlich tiefergehenden Kartierungsarbeiten wurden 2007 und vor allem 2008 durchgeführt, umfassen aber nur Flächen innerhalb des Schutzgebietes – also die beiden Mühltäler und das geschlossene Waldgebiet des Böhmerwaldes. Der fehlende Talraum mit Siedlungsgebieten und agrarischer Nutzung wurde nur durch die vorliegende Arbeit in Form einer Landschaftserhebung erfasst.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

Die Gemeinde Schlägl liegt im Mühlviertel, im Bezirk Rohrbach und liegt auf einer Seehöhe von 544 m.

Die Einwohnerzahl liegt laut Volkszählung aus dem Jahr 2001 bei 1.399 Personen. Das Gemeindegebiet hat eine Flächengröße von 28,5 km^2. Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt 7,6 km die Ost-West Ausdehnung bis 10,2 km.

Die Flächenverteilung zwischen Wald – Ackerfläche – Dauergrünland (1999) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

- Kulturfläche 7.417 ha
- Wald 6.343 ha
- Landwirtschaftliche Nutzung 1.073 ha
- Ackerfläche 238 ha
- Dauergrünland 822 ha

Die meisten landwirtschaftlichen Höfe werden als Futterbaubetriebe geführt (54), daneben gibt es eine beträchtliche Anzahl an Forstsbetrieben (18). Fast zwei Drittel der Betriebe, nämlich 55, werden im Nebenerwerb geführt; nur 29 dienen dem Haupterwerb. Beim Flächenanteil dreht sich das Verhältnis zwischen diesen beiden Gruppen um: 338 ha landwirtschaftliche Nutzfläche im Nebenerwerb gegenüber 648 ha im Haupterwerb.

Die Sparten Land- und Forstwirtschaft, sowie Industrie Gewerbe und Bauwesen liegen mit ihren Anteilen an Beschäftigten am Arbeitsort über den Bezirks- und Landeswerten: Etwa ein Fünftel sind in der Land- und Forstwirtschaft erwerbstätig, knapp die Hälfte in Industrie, Gewerbe und Bauwesen. Die Dienstleistungssparte liegt dem zu Folge unter den Mittelwerten. Bei

Berücksichtigung der Pendler kehren sich diese Verhältnisse um, die Werte entsprechen aber in etwa den durchschnittlichen Bezirkswerten.

Bei den Pendlerzahlen werden die überdurchschnittlich hohen Bezirkswerte übertroffen, 77% der Erwerbstätigen von der Gemeinde Schlägel pendeln zur Arbeit aus. Nach Berücksichtigung der Einpendler bleibt im Saldo immer noch ein Minus von 36,3%, ein Wert der aber in etwa dem Bezirksdurchschnitt entspricht.

	Gemeinde Schlägl	Bezirk Rohrbach	Land Oberösterreich
% der Erwerbstätigen am Arbeitsort:			
... in der Land- und Forstwirtschaft	**20,4**	13,4	5,3
... in Industrie, Gewerbe, Bauwesen	**43,9**	34,6	35,5
... in Dienstleistungen	**35,7**	52,1	59,2
% der Erwerbstätigen am Wohnort:			
... Auspendler	**77,1**	69,7	59,2
... Pendlersaldo	**-36,3**	-34,1	-1,9
% der Erwerbspersonen (Pendler und im Ort):			
... in der Land- und Forstwirtschaft	**7,7**	8,5	5,0
... in Industrie, Gewerbe, Bauwesen	**35,0**	37,2	34,8
... in Dienstleistungen	**56,6**	54,0	59,8

Natur- und Landschaftsraum

Gemäß der naturräumlichen Gliederung Oberösterreichs hat die Gemeinde Schlägl Anteil an folgenden zwei Raumeinheiten (NaLa Einheiten):

- Böhmerwald (BW)
- Südliche Böhmerwaldausläufer (SBA)

Die Grenze zwischen den beiden Einheiten verläuft entlang der geschlossenen Waldgrenze des sog. „Hohen Böhmerwaldes“ - sie entspricht weitgehend auch der Grenze des Europaschutzgebietes. Der Böhmerwald stellt sich als massiver, sanft welliger Waldrücken dar. Das breite Mühltal hingegen ist von der agrarischen Nutzung und den Ortschaften geprägt. Die meist von Ufergehölzen begleitete Große Mühl durchfließt diesen Landschaftsteil und auch das Ortsgebiet von Schlägl. Im Nahbereich der Ortschaft sind auch zwei größere Teich angelegt (Glashüttenteich, Ziegelteich).

Siedlung und Infrastruktur

Der Siedlungsbereich der Gemeinde konzentriert sich auf das Mühltal, nur der Bereich Oberhaag ragt schon in den geschlossenen Waldbestand des Böhmerwaldes hinein. Der Hauptort Schlägl weist 404 Einwohnern auf (Jahr 2001, Statistik Austria). Weitere Ortschaften sind Baureith (264 Einwohner), Diendorf (166) Natschlag (124) acht kleinere Ortschaften mit unter 100 Einwohnern.

Große Bedeutung für die Gemeinde und die ganze Region hat das Prämonstratenser Stift Schlägl, das mit der Brauerei, dem Forstbetrieb und den Seminar- und Gastronomieeinrichtungen auch ein wichtiger Kultur- und Wirtschaftsträger ist.

Die wichtigsten Wirtschaftssparten sind Sachgütererzeugung, Öffentliche Verwaltung, Handel und Reparatur, Land und Forstwirtschaft sowie Bauwesen. Generell steigt sowohl die Zahl der Arbeitsstätten (+40,7%) und der Beschäftigten (+9,9 % von 1991 auf 2001).

Bei den Verkehrsverbindungen ist erwähnenswert, dass die Mühlkreisbahn durch das Gemeindegebiet von Schlägl führt und in Schlägl Station macht. Die knapp 58 km lange Strecke wird im 2-Stunden-Tackt befahren und bietet über Haslach und über die Bezirkshauptstadt Rohbach eine Verbindung bis nach Linz-Urfahr. In der anderen Richtung endet sie bereits nach einer kurzen Strecke im Endbahnhof Aigen-Schlägl.

Die ranghöchste Straße auf Gemeindegebiet ist die B 127, die sog. Rohrbacher Straße, welche Linz über Rohrbach mit Schlägl verbindet und bis nach Aigen weiterführt.

Von Schlägl führt die Landesstraßen L 1546 nach Osten über Lichtenau bis Haslach. Die L 1547 führt (über Aigen) südlich der Mühl bis nach Julbach. Die L590 führt (von Aigen kommend) nach Oberhaag und geradewegs weiter durch den Böhmerwald bis zur tschechischen Grenze - der Moldaustausee unterbricht den weiteren Straßenverlauf.

Klima

Das Gemeindegebiet liegt im mitteleuropäischen Übergangsbereich des kontinentalen zum ozeanischen Klima. Dabei sind die Höhenrücken und Kämme stärker ozeanisch geprägt – d.h. hier finden sich kühle, feuchte Wetterlagen mit gleichmäßig verteilten Niederschlägen. Die Tal- und Kessellagen sind hingegen kontinentaler geprägt – weisen also stärkere Schwankungen der Klimawerte auf: sie sind im Winter kühler und im Sommer wärmer als die Höhenlagen.

Bei Inversionswetterlagen kommt es durch absinkende Kaltluft zu einer Temperaturumkehr. Dieses Phänomen lässt sich auch an Hand der mittleren Jahresminimum der Lufttemperatur erkennen, das für die oberen Böhmerwaldlagen –16° bis -18° C beträgt, in den tieferen Tallagen aber noch tiefer liegt und sogar zwischen –18° und -20° C erreicht.

Wärmebegünstigte Lagen finden sich oft in 850 m Seehöhe mit Südwest- oder Südexposition, auf diesen Standorten erreicht die Buchen ihr Optimum. Unterhalb dieser Isohypse steigt die Häufigkeit von Spätfrösten in Inversionslagen, hangaufwärts sinkt die Wärmemenge mit der Seehöhe, der Buchenanteil in den Waldbeständen tritt zugunsten von Nadelhölzern (meist Fichte) zurück.

Die Niederschläge nehmen generell mit der Höhe zu und von Westen nach Osten ab. Die höchsten Werte von 1.200 bis 1.400 mm Jahresniederschlag finden sich in höchsten Lagen des Böhmerwald (Hufberg, Plöckenstein und Hochficht).

Die Nebelhäufigkeit ist im Spätherbst besonders hoch, Lagen über 1000 m.ü.M. einerseits und Lagen mit Kaltluftansammlungen andererseits sind besonders nebelreich, was oft auch an dem starken Kryptogamenbewuchs der Bäume erkennbar ist.

Die vorherrschende Windrichtung ist West; als Besonderheit der Region tritt der „Behmwind“ auf - ein stürmischer, kalter Fallwind aus Norden (Böhmen).

	Hoher Böhmerwald	Mühltal
Temperatur		
Jahresmittel der Lufttemp.	5° bis 6° C	6° bis7° C
Jännermittel	-3° bis -5° C	-3° bis -4° C
Julimittel	10° bis 16° C	15° bis 17° C
Mittl. jährl. Frosttage	140-160	100-120
Mittl. jährl. Eistage	40-80	40-60
Niederschlag		
Jahresniederschlagsumme	1.000 bis 1.400 mm	1.000 bis 1.200 mm
Nebeltage	75-150	< 75
Schneetage	100-150	75-100
Strahlung		
rel. Sonnenscheindauer Jän.	30-40 %	20-30 %
rel. Sonnenscheindauer Juli	50-60 %	50-60 %
Phänologie		
Süßkirsch (Beginn d. Blüte)	vor 30. April	vor 5.-15. Mai
Rosskastanie (Reife)	vor 30. Sept.	vor 5. Okt.

Tab. 1: Tabelle der wichtigsten Klimadaten. Für die meisten Daten lässt sich deutlich zwischen dem Hohen Böhmerwald und dem Mühltal differenzieren. Aus AUER ET AL. (1998)

Geologie

Das Gemeindegebiet von Schlägl zählt zu der geologischen Großeinheit der Böhmischen Masse, die im Zuge der variszischen Gebirgsbildung vor 550 Millionen Jahren entstanden ist. Es entstand eine enges Nebeneinander unterschiedlicher Granite und Gneise.

Zwischen Böhmerwald und Mühltal verläuft in Nordwest- Südost-Richtung eine markante Störungslinie (die sog. „Pfahlstörung“) aus leicht erodierbaren Myloniten. Das sind Quetschgesteine, die durch zerriebene Granite und Gneise entstanden sind.

Der Böhmerwald nordwestlich der Mylonitzone besteht überwiegend aus Cordierit-Paragneis, An der nördlichen Grenze finden sich auch einige Verwitterungslehme aus dem Würmzeitalter. Ein Bereich mit Weinsberger Granit liegt bei der Ortschaft Wurmbrand.

Südlich der Störungslinien finden sich vor allem Schlierengranit, weiters Mauthausener Granit und Titanitfleckengranit. Im Bereich der Großen Mühl ist ein Streifen der Austufe mit Flussablagerung ausgebildet.

Typische Verwitterungserscheinung dieses Gebietes ist die Wollsackverwitterung, die zur Bildung von Blockburgen, Blockstreu und Findlingen führt.

Boden

Die natürlich vorkommenden Böden im Gebiet sind generell nährstoffarm. Sie haben einen hohen Kaliumanteil, weisen aber eine schlechte Phosphor- und Calcium-Versorgung auf. Bei der Bodenart handelt es sich um einen lehmigen Sand bzw. sandigen Lehm. Hauptfaktoren für gute Bodenbonität sind die Tiefgründigkeit und die Wasserversorgung. Die unterschiedliche Körnung der Ausgangsgesteine (grob bis fein) entscheidet über Wasserzügigkeit oder Trockenheit des Standortes. Dieser Faktor wirkt auch bei den Böden des landwirtschaftlichen Kulturlandes, die durch Bodenkalkung und Basenzufuhr stark verändert wurden.

Je nach klimatischen und geologischen Ausgangsbedingungen lassen sich folgende Böden unterscheiden:

» Braunerde: Die **Felsbraunerde** ist der wichtigste Bodentyp im Gebiet, er findet sich unter 1000 m Seehöhe und ist als ein basenarmer bis saurer, flach- bis mittelgründiger Standort zu charakterisieren, der auf festem oder schuttigem Ausgangsmaterial entsteht. Auf schottrigem oder feinklastischem Ausgangsmaterial bildet sich die der verwandte Bodentyp der **Lockersediment-Braunerde** aus. - Aufgrund der Degradation der Standorte (ehemalige Streunutzung, Verfichtung) sind echte Braunerden ohne Anzeichen podsoliger Dynamik selten geworden. Die besten Braunerdeböden gibt es an den Hängen mit Süd- oder Südwestexposition im Bereich der Temperaturumkehr. Felsbraunerden weisen sich durch ein geringes Wasserspeichervermögen aus und trocknen in exponierten Lagen (Kuppen, oberer Hangbereich) deshalb leicht aus.

» **Podsole** und **Semipodsole**: In Lagen über 1000 m Seehöhe und mehr als 1000 mm Jahresniederschlag kommt es zu Podsolierungserscheinungen. Die anfallende Nadelstreu wirkt zusätzlich versauernd.

» **Gleye**: Diese kommen im Bereich von Quellvernässungen, Fließgewässern, Gräben, Mulden und am Hangfuß vor - überall dort wo sich Grundwasser staut. Der landwirtschaftliche Wert dieser Böden ist gering (Standort für nasse, saure Wiesen).

» **Pseudogleye**: Ein größerer Lehmgehalt und eine dichtere Lagerung bewirken zeitweisen Stau von Wasser (z.B.: bei Niederschlägen). Die Böden auf den Verebnungsflächen des Böhmerwaldes neigen zu Tagwasserstau.

» **Moorböden** und **Anmoorböden**: Sie sind in Kaltluftseen (in kleinen Senken an Bachläufen oder auf abflusslosen, ebenen Lagen) anzutreffen. Es kommt zur Ansammlung von Mull oder Moder.

» **Rankerartige** Böden: Sie liegen über Blockschuttmaterial in verschiedener Mächtigkeit je nach Abstand der Einzelblöcke zueinander.

Potenzielle Vegetation

Das Gemeindegebiet liegt im Wuchsbezirk 9.1. Mühlviertel, das zum subherzynischen Fichten-Tannen-Buchen-Mischwaldgebiet zählt. Die Buche reicht bis in die Hochlagen hinauf; bindige Böden begünstigen die Tannen.

Leitgesellschaft ist der Fichten-Tannen-Buchenwald in der mittel-hochmantanen Stufe. Auf ärmeren Standorten überwiegt der Wollreitgras-Fi-Ta-Bu-Wald (Calamagrostio villosae Fagetum), basen- und nährstoffreiche Standorte beheimaten den Quirlzahnwurz-Fichten-Tannen-Buchenwald (Dentaio enneaphylli Fagetum).

In tieferen Lagen (submontan und tiefmontan) ist der Buchenwald vorherrschend: Hainsimsen-Buchenwald auf den ärmeren und Waldmeister-Buchenwald auf den reicheren Standorten. Lokal auf flachgründigen Felskuppen oder anthropogen, durch Streunutzung sekundär entstanden finden sich auch bodensaure Rotföhrenwälder. Entlang der Bäche und Flüsse sind Eschen-Schwarzerlen-Auwälder vertreten. Luftfeuchte Graben und Schluchtwälder sind mit Esche, Bergahorn, Spitzahorn und Bergulme bestockt.

In höheren, montanen Lagen treten Fichten- und Fichten-Tannenwälder auf, Besonderheiten sind die Fichten-Au, Blockflur-Fichtenwald, Moorrand-Fichtenwälder und Moorwälder wie Latschen- und Spirkenmoor. Die höchsten Lagen werden lokal vom Tiefsubalpinen Fichtenwald (Soldanello montanae-Piceetum) eingenommen.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

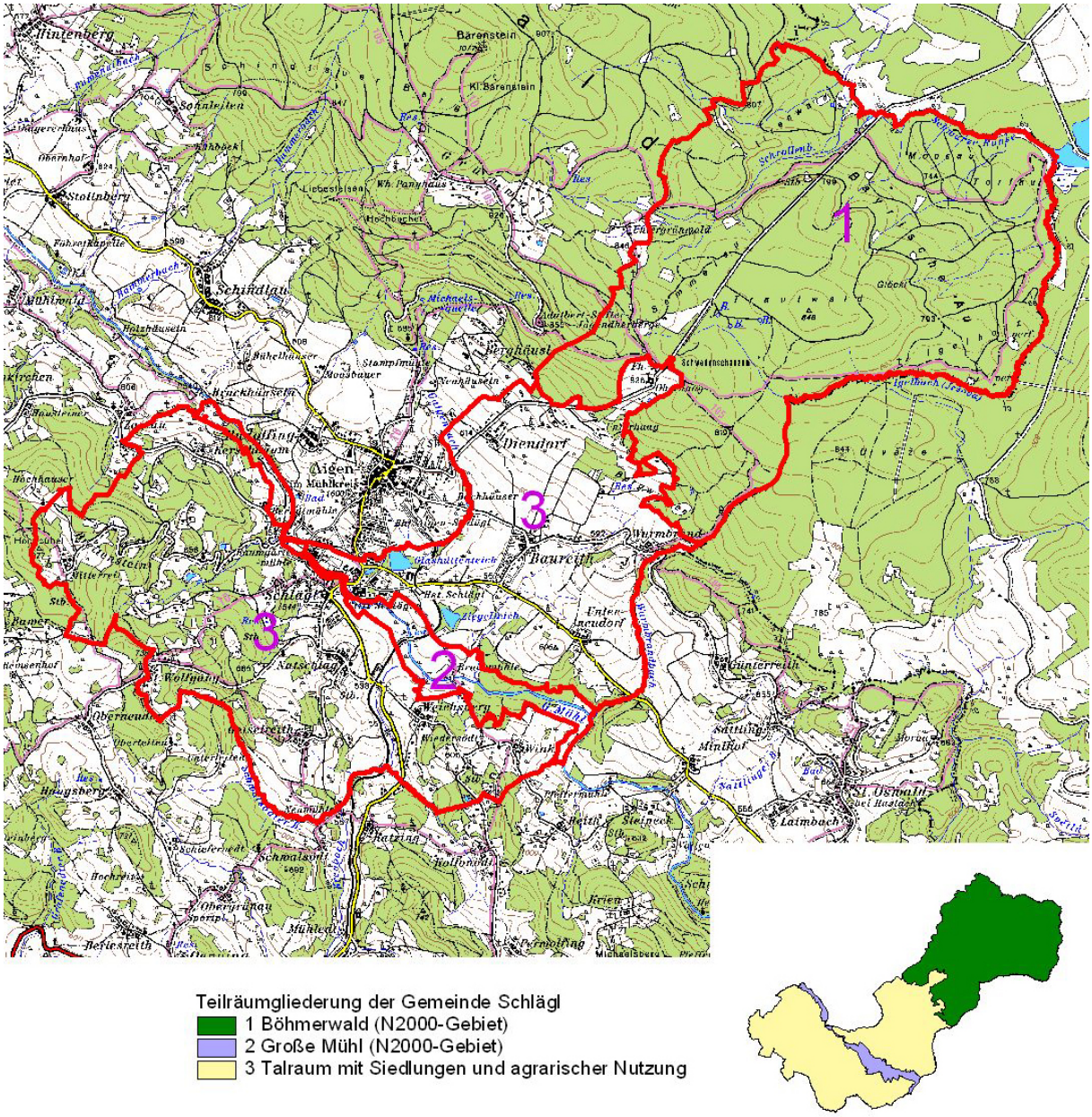

Abb.1: Abgrenzung der Teilgebiete auf der ÖK 50

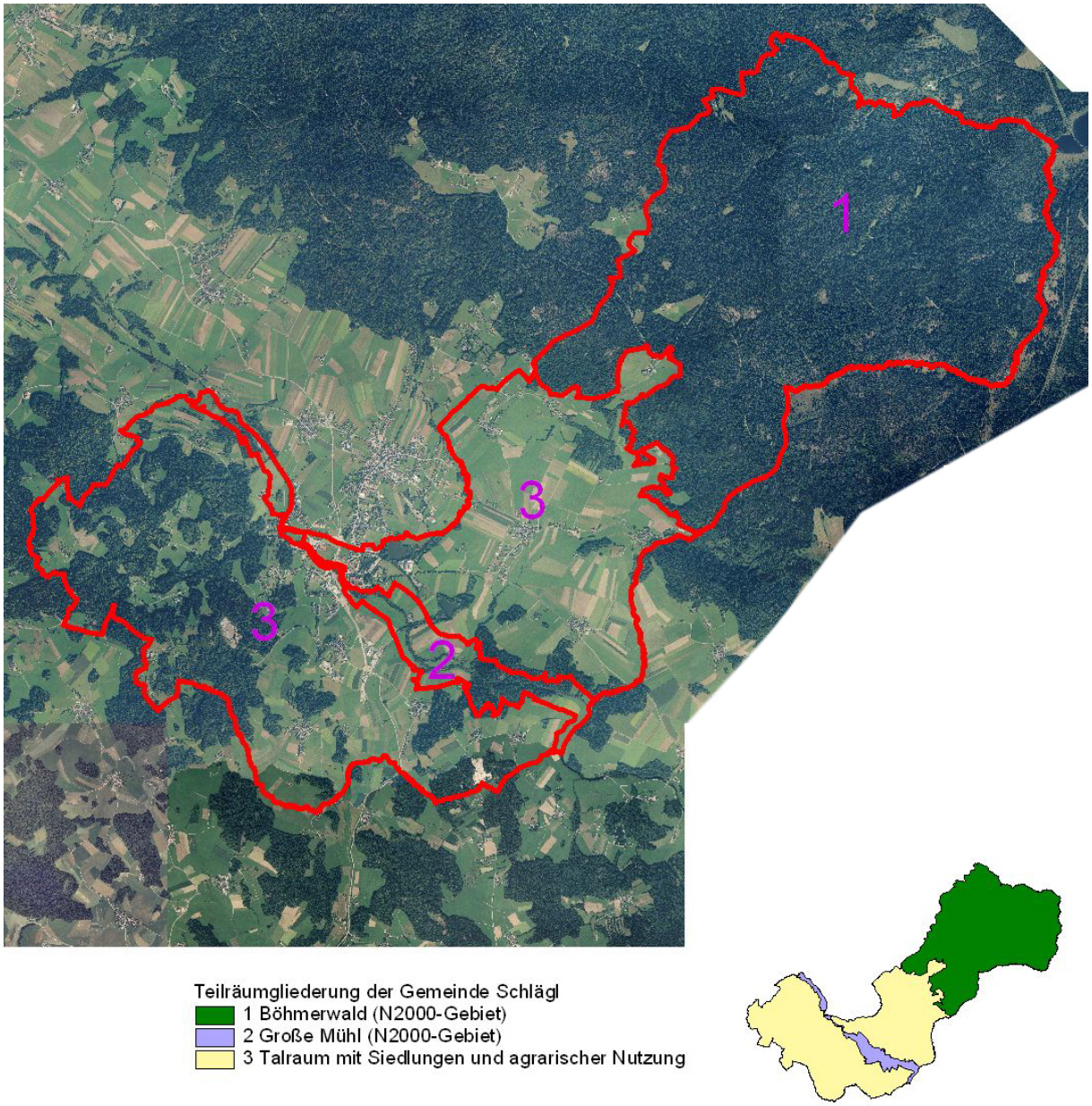

Abb. 2. Abgrenzung der Teilgebiete auf Orthophotos

Die Gemeinde Schlägl wurde in drei Teilgebiete eingeteilt. Die Grenzziehung erfolgt entlang der Ausweisung für das Europaschutzgebiet „Böhmerwald und Mühltäler". Neben den beiden vom Europaschutzgebiet eingenommen Landschaftsteilen – Böhmerwald und Große Mühl, verbleibt der Talraum dazwischen, der v. a. vom Siedlungsflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen geprägt ist. Die Teilgebiete unterscheiden sich nicht nur durch ihren naturschutzrechtlichen Schutzstatus, sondern auch durch naturräumliche Faktoren (Höhenlage, Vegetation, …) und durch eine stark unterschiedliche Nutzung.

- (Teilgebiet 1: Böhmerwald)
- (Teilgebiet 2: Große Mühl)
- Teilgebiet 3: Talraum mit Siedlungen und agrarischer Nutzung

Da für das Europaschutzgebiet zeitgleich eine Biotopkartierung durchgeführt wird, werden diese Gebiete in der vorliegenden Arbeit nicht (!) weiterbehandelt. Die Landschaftserhebung – die Erhebungen im Gelände und die Ergebnisse, die in der Datenbank und als grafische Daten vorliegen - wurde nur für das Teilgebiet 3 durchgeführt.

2.1 Teilgebiet 3: Teilraum mit Siedlungen und agrarischer Nutzung

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Waldanteil ca. 28% • häufigster Erhebungstyp (88,5 %- Wald- und Forstflächen) • besonders Westteil südlich der großen Mühl ist extrem waldreich, ebenso nahe der Großen Mühl, am östlichen Ende der Gemeinde und beim Rand des Böhmerwaldes • zahlreiche kleine Waldflächen bzw. enge Verzahnung mit Offenflächen, daher auch hohe Randliniendichte. • überwiegen Laub-Nadel-Mischbestände, oft aber auch mit nicht standort-gerechter Fichtendominanz
Landwirtschaftliche Nutzung /Nutzungsintensität	• dominante Flächennutzung • überwiegend Dauergrünland, aber auch Ackerlandflächen nicht unbedeutend • meist Milchviehwirtschaft • durch Geländemorphologie weitgehend kleinräumige Parzellenstruktur • kleinbäuerliche Struktur mit rel. geringer Nutzungsintensität, in Folge Tendenz zur Nutzungsaufgabe und Aufforstung in Randlagen bzw. Probleme bei Generationenwechsel,
Strukturelemente	• reich und vielseitig strukturierte Landschaft • weitgehend kleinräumiger Nutzungsmix aus Land- und Forstwirtschaft. • Schwerpunkt der Landwirtschaft: nördl. der Großen Mühl am Südabfall des Böhmerwaldes; Schwerpunkt der Forstwirtschaft: im Westteil am Zwischenmühlrücken (St. Wolfgang, Breitenstein) • regelmäßig Obstbaumwiesen um Bauernhöfe, Weiler und Ortschaften

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
	• Alleen im näheren Umfeld des Stiftes Schlägl • recht dichtes Netz an kleinen oft naturnahen Bächen • Zahlreiche Steinbrüche, die meist nicht mehr in Betrieb stehen, mit Grundwasser gefüllt sind und einen weitgehend ungestörtem Sukzessionsverlauf aufweisen.
Gewässer	• Gewässernetz aus kleineren Bächen, im Nahbereich zur Großen Mühl und als Grenzbach zur Gemeinde Schlägl (Galgenbach), zur Gemeinde St. Oswald (Wurmbrandbach) und zur Gemeinde Oepping (Schwalsödter Bach) • überwiegend mit naturnahem Verlauf und mit meist lückigem Begleitgehölz • zahlreiche kleine Teiche (meist Fischteiche, oft Löschteiche) mit meist naturferner Ufergestaltung, hier daher hohes Entwicklungspotential • größere Teiche in Stifts- /Siedlungsnähe: (Glashüttenteich, Ziegelteich) • zahlreiche Grundwasserteiche in aufgelassenen Steinbrüchen als wertvolle Sekundärlebensräume • Große Mühl (als bedeutendstes Fließgewässer liegt außerhalb des Teilgebietes (siehe Biotopkartierung)
Rohstoffabbau/Deponien	• Granitabbau in zwei kleineren Steinbrüchen
Siedlungsstruktur	• zahlreiche kleinere Ortschaften und Weiler im gesamten Teilgebiet verstreut • allg.: Dreiseithöfe und oft planmäßige (Straßen-)Dörfer mit Gewannflur • Hauptort Schlägl relativ klein, aber mit Stift und dessen Wirtschaftsbetrieben • nur lokal Zersiedelungserscheinungen,
Relief	• Höhenlage zw. 530 und 860 m Seehöhe (Oberhaag, Rande des Böhmerwaldes) bzw. 877 m Seehöhe (Hochbühel, westlichster Bereich zur Gemeinde Peilstein); das Stiftsgebäude liegt auf ca. 540 m Seehöhe • sanft gewellte Landschaft, kaum Verebnungen • südl. der Großen Mühl (Zwischenmühlrücken) ist ein deutlich stärkeres Relief ausgebildet. • steilere Anstiege zum Böhmerwald und Engestellen des Mühltales liegen bereits außerhalb des Teilgebietes
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• fortschreitender Strukturwandel in der Landwirtschaft; einerseits Konzentration auf größere, intensiv wirtschaftende Betriebe, andrerseits Nutzungsaufgabe mit Aufforstungen auf Grenzertragsflächen und in Ungunstlagen. • schwach ausgeprägter Siedlungsdruck in Südlagen

3 Zusammenfassende Beschreibung

Abb. 3: Alter Dreiseit-Bauernhof mit Blosssteinmauerwerk (Stoabless-Mauerwerk) . (Fotodokumentation Nr. 41339002)

Schlägl im Mühlkreis liegt am Fuße des Böhmerwaldes, im nördlichsten Eck von Oberösterreich. Der Anteil an den beiden Raumeinheiten „Böhmerwald“ und „Südliche Böhmerwaldausläufer“ spiegelt recht gut die naturräumlichen Gegebenheiten in der Gemeinde wider. Fast die Hälfte der Gemeinde bestehen aus dem mehr oder weniger geschlossenen Waldgebiet des Böhmerwaldes, in das nur wenige Siedlungsflächen (Teile Untergrünwalds) eingebettet sind. Dieser Teil und der engere Bereich um die Große Mühl gehören zum Europaschutzgebiet „Böhmerwald und Mühltäler“ und wurden in der vorliegenden Arbeit nicht weiter bearbeitet.

Der Talraum beiderseits der Großen Mühl ist durch Siedlungsflächen und landwirtschaftliche Flächen geprägt, ist aber dennoch als weitgehend intakte, reich strukturierte Kulturlandschaft anzusprechen. Anzumerken ist allerdings das sich räumlich durchaus unterschiedliche Bereiche feststellen lassen. Kleinräumig gegliederte Bereiche finden sich vorwiegend in Randlagen, während die Gunstlagen vor allem nördlich der Großen Mühl deutlich ausgeräumter sind.

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche

Die naturschutzfachlich wertvollsten Bereiche der Gemeinde Aigen liegen außerhalb des Bearbeitungsgebietes, in den Teilräumen Böhmerwald und Große Mühl, welche im Europaschutzgebiet liegen und von der Biotopkartierung erfasst werden.

- großflächiges Waldgebiet des Böhmerwaldes mit teilweise naturnahen Waldbeständen, und wertvollsten Moorflächen (Sprikenhochmoor Bayrische Au)
- Große Mühl als weitgehend naturnahes Gewässer mit bedeutenden faunistischen Beständen.
- dichtes Netz aus kleinen Fließgewässern mit Begleitgehölzen
- Ehemalige Steinbrüche, in denen weitgehend ungestört die Sukzession abläuft.
- allg. Reichtum und Vielfalt an Landschaftselementen
- allg. kleinräumige Gliederung der Landschaft

Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Für die Teilgebiete 1 (Böhmerwald) und 2 (Große Mühl) sei an diese Stelle auf den Managementplan für das Natura2000-Europaschutzgebiet verwiesen, das zeitgleich erstellt wird und umfassend Maßnahmen erarbeitet, die zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung führen. Eine Abstimmung mit diesen prioritären Bereich sollte auch für etwaige Maßnahmen in diesem Teilgebiet erfolgen.

Die naturschutzfachlich Defizit im Teilgebiet 3 sind:

- geringe Anzahl an extensiv genutzten Standorten im Grünlandbereich
- intensive landwirtschaftliche Nutzung in Gewässernähe bzw. bis zum Uferrand;
- lokal ausgeräumte Landschaft und fehlende Strukturelemente durch intensive landwirtschaftliche Nutzung dieses Gebietes
- weitgehend intensiv genutzte Waldflächen und hoher Anteil an fichtendominierten Ersatzgesellschaften

Die Ansatzpunkte für eine naturschutzfachlich Aufwertung im Teilgebiet 3 sind:

- Sicherung von noch extensiv genutzten Grenzertragsflächen an Geländeböschungen, Acker- und Wiesenrainen
- Anlage von Pufferstreifen mit einer nur extensiven Nutzung entlang größerer Fließgewässer, insbesondere bei Ackerflächen in Gewässernähe
- Anlage von Strukturelementen (Hecken und Feldgehölzen) in Defizitbereichen
- Förderung von Aufforstung nur bei standortgerechter Baumartenwahl und Reduktion des Fichtenanteils
- Sicherung des Gewässernetzes vor Verrohrung und Verbauung

Code des BeTyps	Anzahl	Bestandestyp	Fläche in m²	Länge in m	Anteil an Gem.-fläche in %	Anteil an der Summe aller Erhebungsfl.
Wald/Forstflächen			**4.198.070**		**28,54**	**88,44**
102	15	Nadelwald/Nadelholzforst	673.727	-	4,58	14,19
103	32	Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	3.371.979	-	22,92	71,04
104	11	Laubwald/Laubholzforst	152.364	-	1,04	3,21
pkt., lin., fl. Strukturelemente			**281.057**		**1,91**	**5,92**
201	3	Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²	1.794	-	0,01	0,04
202	7	Uferbegleitgehölz	138.199	8.988	0,94	2,91
203	42	Heckenzug	49.750	9.950		1,05
204	16	Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	84.019	-		1,77
206	8	Baumreihe, Allee	6.956	3.478	0,05	0,15
207	1	Markanter Einzelbaum	2	-	0,00	0,00
208	3	Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall	337	224	0,00	0,01
Grünland			**181.835**		**1,24**	**3,83**
30301	8	Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	22.395	-	0,15	0,47
30303	2	Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland	15.596	-	0,11	0,33
304	6	Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	72.955	-	0,50	1,54
306	7	Neubewaldung/Aufforstung	26.268	-	0,18	0,55
307	9	Feuchtes und nasses Extensivgrünland	33.706	-	0,23	0,71
30802	2	Magerrasen, -weiden	4.502	-	0,03	0,09
310	1	Grünland-Sondernutzung	6.413	-	0,04	0,14
Gewässer			**85.650**		**0,58**	**1,80**
401	30	Stehendes Gewässer	13.728	-	0,09	0,29
402	33	Fließendes Gewässer	71.922	47.948	0,49	1,52
Abbauflächen und Deponien			**74.117**		**0,50**	**1,56**
602	2	Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung	74.117	-	0,50	1,56
Ehebungen unbestimmten Typs			**38.446**		**0,26**	**0,81**
99	5	ehem. Steinbruch mit Grundw. gefüllt	38.446	-	0,26	0,81
Summe aller Erhebungsflächen			**4.746.612**		**32,26**	**100,00**
Flächen ohne Erhebung			**9.965.198**		**67,74**	
Gemeindefläche			**14.711.810**		**100,00**	

Tab.1: Die Tabelle listet die vorkommenden Bestandestypen auf und zeigt deren jeweiliges Flächenausmaß in m² bei manchen Typen auch die Länge in m, sowie den %-Anteil an der Teilgebietsfläche und an der Gesamt-Erhebungsfläche.

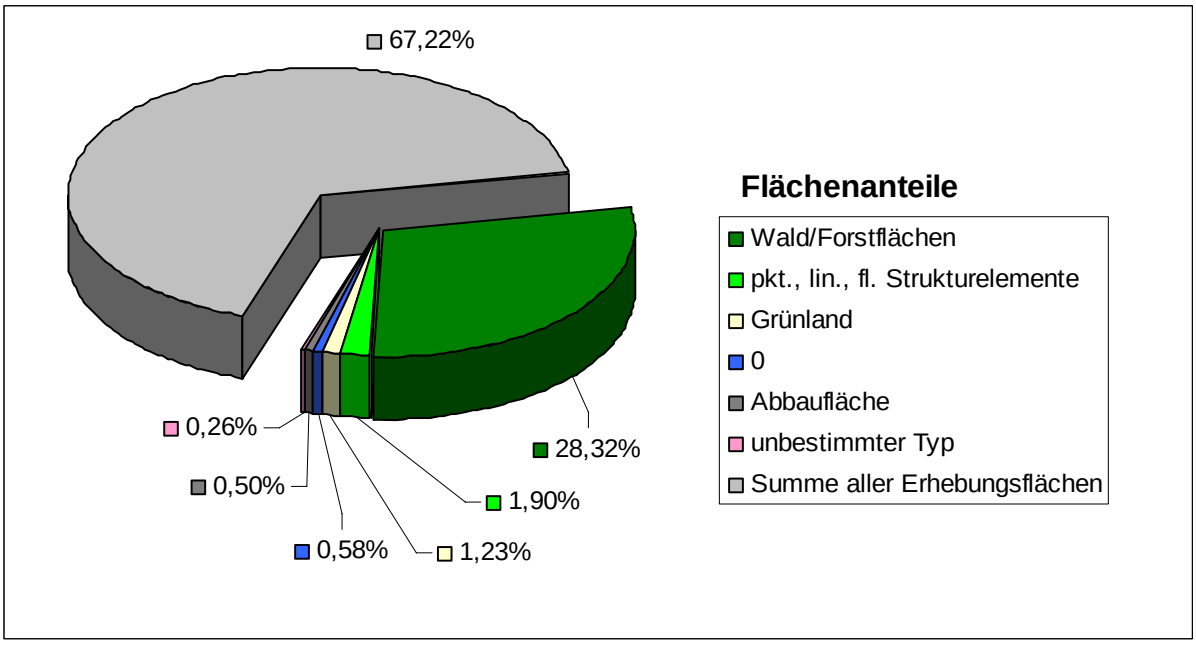

Abb.4: Das Kuchendiagramm zeigt die Flächenanteile der Bestandestyp-Gruppen an der Gesamtfläche des Teilgebietes 3.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 16.8.2001, 8.7.2002 und 9.7.2002 (©Land Oberösterreich)

Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 04-2005 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Digitale Katastralmappe, Stand 4.9.2007 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2009 (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Schlägl

Digitaler Flächenwidmungsplan, Stand Juli 2009

4.2 Literaturverzeichnis

Auer, I. & al (1998): Klimaatlas von Oberösterreich, Bd. 3, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde

Hacker, W. et al (2002) Natur und Landschaftsleitbild für Oberösterreich Band 9: Raumeinheit Böhmerwald; Büro grün integral u. Land Oberösterreich Naturschutzabteilung

Kollmann, H. & al (1982): Österreichs Boden im Wandel der Zeit. Universitätsbuchhandlung, Wien.

Mair, E. et al (2007) Natur und Landschaftsleitbild für Oberösterreich Band 35: Raumeinheit Südliche Böhmerwaldausläufer; Büro A-V-L und Land Oberösterreich Naturschutzabteilung

Mayer, H. (1974): Wälder des Ostalpenraumes. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Pils, G. (1999): Die Pflanzenwelt Oberösterreichs. Ennsthaler Verlag, Steyr.

Regionalverein Donau-Böhmerwald (Hrsg.) (2001) Mühlviertel –Zwischen Donau und Böhmerwald – Der Bezirk Rohrbach; Bezirksbuch, Deutschbauer Druckerei Ottensheim

4.3 Sonstige Quellen

Internet-Abfrage der NALA-Daten: http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm

Internet-Abfrage GENISYS - GEographisches Naturschutz-Informations-SYStem: http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/

Internet-Abfrage Gemeindestatistik: Abfrage der Gemeindestatistik: http://www.ooe.gv.at

Internet-Abfrage des Webkartendienstes des BMLFUW zur Bodenkarte: http://geoinfo.lfrz.at

Internet-Abfrage der Gemeindeten http://www.statistik.at

Anhang 1

Fotodokumentation
Gemeinde Schlägl

41339001: Galgenbach mit einigen Ufergehölzen, Gemeindegrenze zu Aigen
(Foto: grün integral)

41339003: Ehemaliger Steinbruch mit Grundwasser gefüllt
(Foto: grün integral)

41339005: Steinbruch mit aktivem Abbau
(Foto: grün integral)

41339008: Glashüttenteich nahe Schlägl
(Foto: grün integral)

41339006: Auinger Bach mit gut ausgebildetem Ufergehölz südlich von Mitterndorf (Foto: grün integral)

41339007: Bauernhof in Geiselreith mit Blossteinmauerwerk
(Foto: grün integral)

41339010: Verbrachte Obstbaumwiese
(Foto: grün integral)

41339009: Wallfahrtskirche St. Wolfgang
(Foto: grün integral)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen
Gemeinde Schlägl

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde - "Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **41339 Schlägl**

Bezirk: **Rohrbach**

lfd. Nummer: **1** Fläche: in m² **22031** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **1445** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Fischteichanlage im Wald.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **3** Fläche: in m² **2594** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **1541** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **5** Fläche: in m² **7255** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **6** Fläche: in m² **12965** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **7** Fläche: in m² **4261** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **8** Fläche: in m² **326** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Kleiner Fischteich ohne Ufergehölz und mit steilen Ufern. Die Wiese reicht bis zum Gewässerrand.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **9** Fläche: in m² **2496** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **10** Fläche: in m² **33855** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **11** Fläche: in m² **19097** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **12** Fläche: in m² **39413** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **13** Fläche: in m² **572** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Das Gehölz befindet sich in einer Weidefläche und besteht nur aus Bäumen und keinen Sträuchern. Im Gehölz befinden sich Lesesteine. Vorkommende Arten: Fichte, Buche und Eiche.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **14** Fläche: in m² **1107** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Kleiner Fischteich ohne Ufergehölz und mit steilen Ufern. Die Wiese reicht bis zum Gewässerrand. Der Teich wird als Gartenteich genutzt.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **15** Fläche: in m² **5368** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **16** Fläche: in m² **288608** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **17** Fläche: in m² **13900** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Magerwiese in Hanglage bei Kirche. Vorkommende Arten: Heidenelke, Glatthafer, Schafgarbe, Straußgras, Witwenblume und Rotklee.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **18** Fläche: in m² **8061** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **19** Fläche: in m² **4172** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **20** Fläche: in m² **3763** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **21** Fläche: in m² **1001** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **030801 Trocken-, Halbtrockenrasen und Grusfluren einschließlich der bodensauren Halbtrockenrasen und (Silikat-)Grusfluren**
Charakteristik: Kleine Magerwiese am Hang an Sukzessionsfläche angrenzend. Vorkommende Arten: Heidenelke, Teufelsabbiss, Pfeifengras, Blutwurz, Witwenblume und Löwenzahn.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **22** Fläche: in m² **44518** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **23** Fläche: in m² **13271** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **24** Fläche: in m² **1101072** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **25** Fläche: in m² **2618** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **26** Fläche: in m² **102178** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **27** Fläche: in m² **40670** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **28** Fläche: in m² **1884** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Die mittelgroße gemähte Wiese liegt auf einem Hang bei einem Bauernhof. Vorkommende Arten: Glockenblume, Schafgarbe, Frauenmantel, Hornklee, Heidenelke, Labkraut, Löwenzahn, Witwenblume und Gewöhnliches Leimkraut.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **29** Fläche: in m² **15952** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Die mittelgroße gemähte Wiese liegt auf einem Hang bei einem Bauernhof. Vorkommende Arten: Glockenblume, Schafgarbe, Frauenmantel, Hornklee, Heidenelke, Labkraut, Löwenzahn, Witwenblume und Gewöhnliches Leimkraut.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **30** Fläche: in m² **3631** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**
Charakteristik: Ehemaliger mit Grundwasser gefüllter Steinbruch. Im südlichen Bereich steht ein Wochenendhaus mit privatem Badestrand. Ansonsten sind Felsabhänge mit einzelnen Gehölzen (Weide, Pappel, Birke) und Hochstauden auf den ebenen Flächen vorhanden.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **31** Fläche: in m² **62404** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **32** Fläche: in m² **4201** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **33** Fläche: in m² **201205** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **34** Fläche: in m² **3560** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **35** Fläche: in m² **100401** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **36** Fläche: in m² **33727** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **37** Fläche: in m² **50867** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **38** Fläche: in m² **30843** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **39** Fläche: in m² **228** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Das aus Fichten bestehende Gehölz befindet sich in Schlägl neben einem Wald.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **40** Fläche: in m² **3975** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **41** Fläche: in m² **1284** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Künstlich angelegter und eingezäunter Fischteich bei einem Bauernhof. Einzelne Sträucher (Weiden) sind vorhanden, lokal auch Uferröhricht, ansonsten grenzt Wiese an.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **42** Fläche: in m² **2449** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **43** Fläche: in m² **34981** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **44** Fläche: in m² **43966** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **45** Fläche: in m² **812336** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **46** Fläche: in m² **12338** Länge in m: **610**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Nur sehr lokal mit einigen Sträuchern (Weide, Erle, Zitterpappel) entwickelt. Im Oberlauf besser ausgebildet.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **47** Fläche: in m² **42890** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **48** Fläche: in m² **33915** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **49** Fläche: in m² **4190** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **50** Fläche: in m² **89027** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **51** Fläche: in m² **2829** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **52** Fläche: in m² **21135** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**
Charakteristik: nicht mehr aktiv!
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **53** Fläche: in m² **7328** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **54** Fläche: in m² **6251** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **55** Fläche: in m² **2282** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **56** Fläche: in m² **4105** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**
Charakteristik: Eingezäunter, nicht zugänglicher Steinbruch mit Grundwasserteich und privatem Wochenendhaus. Sehr natürliche Fläche mit steilen Felsabstürzen und -wänden, die z.T. mit Sukzessionsgehölzen (Birke, Föhre, Zitterpappel) bestockt sind.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **57** Fläche: in m² **1910** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**
Charakteristik: Ehemaliger mit Grundwasser gefüllter Steinbruch. Im südlichen Bereich steht ein Wochenendhaus mit privatem Badestrand (mit Rohrkolben). Ansonsten sind Felsabhänge mit einzelnen Gehölzen (Weide, Pappel, Birke) und Hochstauden auf den ebenen Flächen vorhanden. Lokal wird noch abgebaut (kleinräumig).
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **58** Fläche: in m² **107113** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **59** Fläche: in m² **30151** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **60** Fläche: in m² **54940** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **61** Fläche: in m² **10016** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **62** Fläche: in m² **5187** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **63** Fläche: in m² **2860** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **64** Fläche: in m² **13739** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **65** Fläche: in m² **189703** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **66** Fläche: in m² **2673** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **67** Fläche: in m² **5003** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Fischteich bzw. künstlich angelegter Teich in Parkanlage beim Stift mit Uferhochstauden und Röhricht. Vorkommende Arten: Seggen, Weidenröschen, Brennnessel und Springkraut.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **68** Fläche: in m² **45548** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik: Parkanlage von Stift Schlägl
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **69** Fläche: in m² **15953** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **70** Fläche: in m² **5453** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **71** Fläche: in m² **13883** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **72** Fläche: in m² **26998** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **73** Fläche: in m² **9384** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **74** Fläche: in m² **26366** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **75** Fläche: in m² **6276** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **76** Fläche: in m² **2840** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **77** Fläche: in m² **10458** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **78** Fläche: in m² **4687** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **79** Fläche: in m² **242906** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **80** Fläche: in m² **12838** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **81** Fläche: in m² **25651** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **82** Fläche: in m² **3717** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Eingezäunte und naturferne Fischteichanlage mit aufgeschütteten Dämmen ohne Ufergehölz und typischer Vegetation.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **83** Fläche: in m² **6921** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **84** Fläche: in m² **7182** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **85** Fläche: in m² **2820** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **86** Fläche: in m² **3836** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **87** Fläche: in m² **1722** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **88** Fläche: in m² **7820** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **89** Fläche: in m² **3023** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **90** Fläche: in m² **1574** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **91** Fläche: in m² **13277** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **92** Fläche: in m² **22808** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **93** Fläche: in m² **4978** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **94** Fläche: in m² **358** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Kleiner, nicht zugänglicher Teich in Weidefläche mit geraden, steilen Ufern und ohne Ufergehölz.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **95** Fläche: in m² **68961** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **96** Fläche: in m² **2883** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **97** Fläche: in m² **7642** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **98** Fläche: in m² **35409** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **99** Fläche: in m² **4464** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **100** Fläche: in m² **69146** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **101** Fläche: in m² **2292** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **102** Fläche: in m² **139** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **103** Fläche: in m² **117** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **104** Fläche: in m² **531** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **105** Fläche: in m² **1491** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Künstliche, naturferne Teiche am Waldrand mit geraden, steilen Ufern und ohne Ufergehölz.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **106** Fläche: in m² **1807** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Ehemaliger Steinbruch, der mit Grundwasser gefüllt und vermutlich sehr tief ist. Steile, glatte Felsstufen und Fels-Steilwände, die großteils ohne Bewuchs, teils aber mit Pioniergehölzen bestockt sind. Nicht zugänglich.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **107** Fläche: in m² **47446** Länge in m: **2025**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Das Ufergehölz ist meist lückig und einreihig entwickelt und verläuft überwiegend durch Wälder. Vorkommende Arten: Fichte, Esche, Erle, Bergahorn und Holunder.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **108** Fläche: in m² **7665** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **99 Erhebungsfläche unbestimmten Typs**
Charakteristik: Ehemaliger mit Grundwasser gefüllter Steinbruch, der nicht zugänglich ist. Im südlichen Teil steht ein Wochenendhaus mit privatem Badestrand, ansonsten prägen Felsabhänge mit einzelnen Gehölzen (Weide, Pappel, Birke) das Erscheinungsbild. Auf den ebenen Flächen finden sich lokal Uferhochstauden.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **109** Fläche: in m² **61822** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Große naturnahe Teichanlage in Laubwald mit Bächlein bei Schlägl. Die Ufer sind einförmig und steil. Lokal kommen große Seggen und Mädesüß vor.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **110** Fläche: in m² **35931** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Eingezäunte, naturnahe Teichanlage in Schlägl mit Ufergehölz und angrenzendem Wald. Uferröhricht und Hochstauden sowie lokal Schwimmblattvegetation ist vorhanden. Vorkommende Arten: Braunwurz, Froschlöffel und Wolfstrapp.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **111** Fläche: in m² **21021** Länge in m: **1255**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Das lückige Ufergehölz des Zaglauer Baches besteht aus Weiden, Schwarzerle, Birke und Fichte.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **112** Fläche: in m² **17528** Länge in m: **2126**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Teils einreihig, teils lückig ausgebildeter Galeriewald mit Esche, Bergahorn, Erle, Weide und Holunder.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **113** Fläche: in m² **994** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Das Gehölz liegt am Waldrand und besteht aus Laubbäumen und Sträuchern.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **114** Fläche: in m² **5379** Länge in m: **640**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Das lückige Ufergehölz des Zaglauer Baches besteht aus Weiden, Schwarzerle, Birke und Fichte.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **115** Fläche: in m² **32709** Länge in m: **2078**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Das Ufergehölz ist Galeriewald-artig und bildet ein Ensemble mit einem Teich. Vorkommende Arten: Esche, Bergahorn, (Fichte), Erle, Weide und Holunder
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **116** Fläche: in m² **24279** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **201** Fläche: in m² **385** Länge in m: **77**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **202** Fläche: in m² **565** Länge in m: **113**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **203** Fläche: in m² **375** Länge in m: **75**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **204** Fläche: in m² **605** Länge in m: **121**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **205** Fläche: in m² **375** Länge in m: **75**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **206** Fläche: in m² **550** Länge in m: **110**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **207** Fläche: in m² **265** Länge in m: **53**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **208** Fläche: in m² **300** Länge in m: **60**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **209** Fläche: in m² **480** Länge in m: **96**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **210** Fläche: in m² **2250** Länge in m: **2250**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Zaglauer Bach: kleiner 0,5 bis 1 m breiter Graben mit natürlicher Linienführung sowie Großseggen und Uferhochstauden am Ufer.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **211** Fläche: in m² **660** Länge in m: **132**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **212** Fläche: in m² **1255** Länge in m: **251**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **213** Fläche: in m² **380** Länge in m: **76**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **214** Fläche: in m² **155** Länge in m: **31**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **215** Fläche: in m² **98** Länge in m: **65**
Bestandestyp: **0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **216** Fläche: in m² **295** Länge in m: **59**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **217** Fläche: in m² **92** Länge in m: **61**
Bestandestyp: **0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **218** Fläche: in m² **440** Länge in m: **88**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **219** Fläche: in m² **5089** Länge in m: **5089**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Begradigter Wiesenbach in Schlägl, der ca. 0,5 bis 1 m breit ist. Gehölze fehlen großteils, Uferhochstauden und Uferröhricht ist vorhanden. Vorkommende Arten: Mädesüß. Kohl-Kratzdistel, Wiesenknopf und Hornklee.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **220** Fläche: in m² **595** Länge in m: **119**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **221** Fläche: in m² **1200** Länge in m: **240**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **222** Fläche: in m² **1295** Länge in m: **259**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **223** Fläche: in m² **570** Länge in m: **114**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **224** Fläche: in m² **435** Länge in m: **87**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **225** Fläche: in m² **360** Länge in m: **72**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **226** Fläche: in m² **745** Länge in m: **149**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **227** Fläche: in m² **147** Länge in m: **98**
Bestandestyp: **0208 Trockenmauer, Lesesteinmauer und -wall**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **228** Fläche: in m² **745** Länge in m: **149**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **229** Fläche: in m² **370** Länge in m: **74**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **230** Fläche: in m² **550** Länge in m: **110**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **231** Fläche: in m² **685** Länge in m: **137**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **232** Fläche: in m² **305** Länge in m: **61**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **233** Fläche: in m² **1778** Länge in m: **254**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Schönes, aber schmales (einreihig) Ufergehölz mit Bäumen und Sträuchern. Vorkommende Arten: Bergahorn, Esche, Schwarzerle, Bruchweide, Traubenkirsche und Holunder.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **234** Fläche: in m² **946** Länge in m: **473**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer:	**235**		Fläche: in m²	**932**	Länge in m:	**466**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**236**		Fläche: in m²	**1538**	Länge in m:	**769**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**237**		Fläche: in m²	**1504**	Länge in m:	**752**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**238**		Fläche: in m²	**1030**	Länge in m:	**515**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**239**		Fläche: in m²	**640**	Länge in m:	**128**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**240**		Fläche: in m²	**1045**	Länge in m:	**209**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**241**		Fläche: in m²	**310**	Länge in m:	**155**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**242**		Fläche: in m²	**680**	Länge in m:	**136**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**243**		Fläche: in m²	**2060**	Länge in m:	**2060**
Bestandestyp:	**0402**	**Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	0,5 m breiter Graben in Wiese ohne Gehölze.					
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**244**		Fläche: in m²	**600**	Länge in m:	**120**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**245**		Fläche: in m²	**450**	Länge in m:	**90**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**246**		Fläche: in m²	**460**	Länge in m:	**92**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer: **247** Fläche: in m² **2476** Länge in m: **2476**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: 0,5 bis 1 m breiter Grenzbach von Schlägl, der bei Brücken begradigt ist.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **248** Fläche: in m² **910** Länge in m: **182**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **249** Fläche: in m² **565** Länge in m: **113**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **250** Fläche: in m² **510** Länge in m: **255**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **251** Fläche: in m² **186** Länge in m: **93**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **252** Fläche: in m² **295** Länge in m: **59**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **253** Fläche: in m² **370** Länge in m: **74**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **254** Fläche: in m² **440** Länge in m: **88**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **255** Fläche: in m² **1323** Länge in m: **1323**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Ca. 1 m breiter Bach bei Schlägl, der die Grenze zu Aigen bildet. Die Sohle ist kiesig bis blockig. Bei der Straße ist er reguliert, bei den Teichen hingegen relativ natürlich.
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **256** Fläche: in m² **12210** Länge in m: **2442**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **257** Fläche: in m² **9435** Länge in m: **1887**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer: **258** Fläche: in m² **4310** Länge in m: **862**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: gruen integral

lfd. Nummer:	**259**		Fläche: in m²	**2400**	Länge in m:	**480**
Bestandestyp:	**0203**	**Heckenzug**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

lfd. Nummer:	**301**		Fläche: in m²	**2**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	gruen integral			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 0525

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Schlägl. Endbericht. 1-42